

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Bau- und  
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 30.08.2021

**Sitzungsbeginn:** 20:01 Uhr

**Sitzungsende:** 21:08 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen  
Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht CDU  
Herr Frank Bartsch CDU  
Herr Jörg Behrmann CDU  
Frau Ute Jäger CDU  
Herr Manfred Lüders FWH  
Frau Sabine Redweik SPD  
Herr Christian Röttger FWH  
Frau Angela Ruland CDU  
Herr Heinz Seddig SPD  
Herr Jörg Stender CDU  
Herr Robert Stubbe FWH

Außerdem anwesend

Herr Wolfgang Aschert FWH  
Frau Kirsten Both CDU  
Herr Stefan Krüger CDU  
Herr Daniel Rau FWH

Gäste

7 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

**Entschuldigt fehlen:**

Beratende Mitglieder

Herr Kai Ludewigs

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.08.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Bau- und Feuerwehrangelegenheiten ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:  
Es liegen keine Änderungsvorschläge vor.

Die Tagesordnung wird beschlossen.  
Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds
2. Bericht des Vorsitzenden
  - 2.1. Kita-Anbau
  - 2.2. Feuerwehrdienst
  - 2.3. Einsparung LED-Straßenbeleuchtung
  - 2.4. Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz
  - 2.5. Abbruch 30 kv-Leitung
  - 2.6. Neuer Bauhofmitarbeiter
3. Einwohnerfragestunde
  - 3.1. Verkehrssituation Kreuzweg
  - 3.2. Nebenstraßen in der Gemeinde
4. B-Plan 20; hier: Weiteres Vorgehen
5. B-Plan 21; hier: aktueller Sachstand
6. Projekt Sportanlage Hamburger Straße; hier: Aktueller Sachstand
7. Weitere B-Pläne und Bauvorhaben in der Gemeinde
8. Verschiedenes
  - 8.1. Parkplatzsituation Kita
  - 8.2. Bauhofverlagerung
  - 8.3. B-Plangebiet Nr. 17

**Protokoll:**

**zu 1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds**

Der Vorsitzende verpflichtet das neue bürgerliche Mitglied Robert Stubbe zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten. Er führt ihn als neues bürgerliches Mitglied in die Tätigkeit ein und hofft auf gute Zusammenarbeit.

**zu 2 Bericht des Vorsitzenden**

**zu 2.1 Kita-Anbau**

Der Kindergartenanbau verläuft planmäßig. Jeden Dienstag finden Baubesprechungen statt. In manchen Bereichen wie dem Brandschutz konnte Geld eingespart werden. In Bezug auf den Brandschutz sind strikte Vorschriften einzuhalten.

Der Termin für die Fertigstellung kann nach aktuellem Stand eingehalten werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Gemeinde Heist Glück hat, Fördermittel zu erhalten. Eine Bestätigung über die Auszahlung zu gegebener Zeit liegt vor. Andere amtsangehörige Gemeinden haben zu spät einen Antrag gestellt und erhalten keine Fördermittel.

**zu 2.2 Feuerwehrdienst**

Der Feuerwehrdienst kann wieder normal und ohne besondere Einschränkungen aufgrund der Pandemie stattfinden.

**zu 2.3 Einsparung LED-Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister das Wort, der berichtet, dass eine Übersicht über die Einsparungen durch die Umstellung auf die LED-Straßenbeleuchtung noch nicht fertiggestellt werden konnte. Diese wird zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau- und Feuerwehrangelegenheiten erstellt.

**zu 2.4 Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz**

Der Bürgermeister erzählt von diversen Klimaschutz-Veranstaltungen, die demnächst stattfinden. Initiiert wurden diese durch die Klimaschutzbeauftragte der Amtsverwaltung. Fachleute werden an verschiedenen Abenden zwischen 18.00 und 19.30 Uhr Vorträge halten, wie ein Beitrag zum Thema Klimaschutz, z. B. in Bezug auf Heizungsanlagen, geleistet werden kann.

### **zu 2.5 Abbruch 30 kv-Leitung**

Der Bürgermeister erklärt, dass die 30kv-Leitung nun endgültig abgebrochen wird. Ab September werden die Leitungen demontiert, anschließend folgen die Maste. Dies wird einige Zeit dauern, da die Leitung von Elmsborn nach Wedel verläuft. Aktuell wird der Mast im Weidenstieg/Im Grabenputt noch durch Mobilfunkanbieter genutzt, sodass der Abbruch erst nach Neubau eines neuen Mobilfunkmastes erfolgt.

### **zu 2.6 Neuer Bauhofmitarbeiter**

Der Bauhof erhält ab dem 01. Januar 2022 einen neuen Mitarbeiter, erklärt Herr Neumann. In Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung wurden mit sechs Bewerbern intensive Bewerbungsgespräche geführt.

### **zu 3 Einwohnerfragestunde zu 3.1 Verkehrssituation Kreuzweg**

Ein Einwohner äußert seine Bedenken zum erhöhten Verkehrsaufkommen im Kreuzweg durch die Ausweisung des Baugebietes Grauer Esel/Rugenbergen. Auf dem schmalen Weg kommt es bereits jetzt bei Begegnungsverkehr zu unangenehmen Situationen. Auch die Geschwindigkeit wird oftmals nicht eingehalten. Viele nutzen den Kreuzweg als Abkürzung zur Bundesstraße. In diesem Zusammenhang erklärt er auch die Parksituation im Bereich des Baugebietes Voßkuhl.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 21 Grauer Esel/Rugenberg ein Verkehrsgutachten erstellt wird. Die Gemeinde kann lediglich Halteverbotsschilder aufstellen, weitere verkehrsregelnde Maßnahmen obliegen dem Kreis Pinneberg.

Ergänzend erklärt der Bürgermeister, dass bezüglich der Parksituation im Kreuzweg bereits Gespräche stattgefunden haben und das eingerichtete Halteverbot eingehalten wird. Der Bereich Voßkuhl wird weiter beobachtet, um ggfs. Maßnahmen zu veranlassen.

### **zu 3.2 Nebenstraßen in der Gemeinde**

Ein Einwohner regt an, dass alle Nebenstraßen in der Gemeinde Heist als Zone 30 ausgewiesen werden sollten.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass dies innerorts in fast allen Nebenstraßen der Fall ist. Dies sollte in den Ausschüssen diskutiert werden, um anschließend ggfs. einen entsprechenden Antrag beim Kreis Pinneberg zu stellen.

Grundsätzlich sollten Bereiche, die in den Geltungsbereich eines Bebauungsplanes fallen, im Rahmen der Bauleitplanung betrachtet werden. Die Erstellung eines Gesamtkonzepts ist denkbar.

Herr Röttger ergänzt, dass die Fraktionen sich zu diesem Gesamtkonzept bis zu nächsten Sitzung Gedanken machen sollten.

**zu 4 B-Plan 20; hier: Weiteres Vorgehen**

Der Bebauungsplan Nr. 20 ist rechtskräftig, sodass mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann. Zurzeit wird die Beauftragung eines Ingenieurbüros vorbereitet, um eine Planung der Erschließungsanlagen zu erhalten und anschließend mit dem Ing.-Büro die Ausschreibung erfolgen kann.

Herr Lüders erkundigt sich nach den Bäumen, die noch vorhanden sind. Hierzu geht der Bürgermeister kurz auf den Zwist mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises ein und der Streitigkeit, ob es sich um einen Knick oder eine Baumreihe handelt. Die Bäume sollen im Oktober 2021 gefällt werden, ggfs. wird die Untere Naturschutzbehörde dagegen Einspruch einlegen. In Abstimmung mit der Gemeindevertretung lässt der Bürgermeister es darauf ankommen.

Außerdem berichtet der Bürgermeister von der letzten Sitzung des Amtsausschusses, bei der die neue Landrätin zu Besuch war und die Gemeinden die Möglichkeit hatten, ihre Probleme zu äußern. Daraus resultiert nunmehr ein Gesprächstermin für Mittwoch, den 01.09.2021 auf der Fläche mit zuständigen Fachdienstleitern des Kreises Pinneberg, der Landrätin, dem Amtsdirektor und dem Bürgermeister, bei dem die Fläche vor Ort begutachtet wird, um eine Lösung zu finden. Eine Reaktion der Unteren Naturschutzbehörde zum Antrag auf Knickentfernung/Knickentwidmung liegt bisher nicht vor.

**zu 5 B-Plan 21; hier: aktueller Sachstand**

Der Bürgermeister wurde ermächtigt, Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der Flächen für das Baugebiet im Bereich Grauer Esel/Rugenbergen zu führen. Ein Entwurf eines Bebauungsplanes wird ggfs. zur nächsten Sitzung vorgelegt werden können.

Vom Bürgermeister wird erklärt, dass der Auftrag an ein Planungsbüro vergeben wurde. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes sollte jedoch noch angepasst werden, da das Planungsbüro Bedenken bezüglich der Erschließung einiger Grundstücke im hinteren Bereich der Straße Rugenbergen geäußert hat.

Der Bürgermeister führt Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke zwischen den Straßen Ulmenweg und Am Windsack.

**zu 6 Projekt Sportanlage Hamburger Straße; hier: Aktueller Sachstand**

Am Dienstag, den 31.08.2021, findet ein Gesprächstermin mit dem TSV und der Gemeinde statt, in dem das Projekt rund um den Sportplatz besprochen wird. Zwei B-Pläne müssen hierfür geändert werden. Der B-Plan Nr. 10 muss in Bezug auf das Baufenster angepasst werden, da das Sportlergebäude an anderer Stelle neu errichtet werden soll. Das Bauhofgebäude wird an einen anderen Standort (Heideweg) in der Gemeinde verlagert. Das vorliegende Mietangebot wird im Finanzausschuss vorgestellt.

Die Baustraße zum angrenzenden B-Plangebiet Nr. 17 ist fertig, die Hochbauarbeiten werden von den Bauherren mit unterschiedlichen Bauunternehmen durchgeführt. Der Wall im B-Plangebiet Nr. 12 muss für die Realisierung der drei zusätzlichen Baugrundstücke in Richtung Sportplatz versetzt werden.

Die Gemeinde hat dem TSV einen Fragenkatalog gegeben, um festzustellen, was auf der Sportanlage angeboten werden soll.

Fest steht, dass das Stadion ein Stadion bleibt und kein Kunstrasenplatz entsteht. Des Weiteren wird überlegt, die Sportanlage allgemein für Sport zur Verfügung zu stellen und neben dem Fußballplatz auch eine Weitsprunganlage und eine Laufbahn eingerichtet wird. Das Konzept hierfür wird zurzeit erarbeitet. Die Beschaffung von finanziellen Mitteln – Förderung oder Eigenfinanzierung – werden in diesem Zusammenhang ebenfalls geprüft.

## **zu 7 Weitere B-Pläne und Bauvorhaben in der Gemeinde**

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die laufenden Bauleitplanverfahren in der Gemeinde Heist:

B-Plan Nr. 9, 2. Änderung:

Diese Änderung des Bebauungsplanes beinhaltet die Anpassung des Geltungsbereiches im Bereich der Hauptstraße. Ein Entwurf zu einem Bebauungsplan wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt.

F-Plan, 6. Änderung:

Das Verfahren zur 6. Änderung des F-Planes läuft. Betroffen sind Flächen im Heideweg und hinter dem Gartencenter Scharrel.

Der Bürgermeister ergänzt die Planungs idee für ein Gewerbegebiet. Im Bereich des ursprünglich geplanten B-Planes Nr. 17, wo damals Wohnbebauung aufgrund der Bodenbelastungen scheiterte, werden jetzt die Rahmenbedingungen für die Ausweisung eines Gewerbegebietes geprüft. In der nächsten Sitzung des Ausschusses wird es hierzu nähere Informationen geben. Hintergrund der wieder aufgenommenen Planungen für diesen Bereich ist ein Interessent aus der Gemeinde Heist, der sich erweitern und ggfs. aussiedeln muss, wenn es in der Gemeinde keine passende Fläche gibt.

Herr Röttger erkundigt sich, ob weitere Gewerbegrundstücke entstehen werden. Laut Bürgermeister Neumann wünscht der Interessent ca. 10.000 qm Fläche, sodass es denkbar ist, dass weitere, kleinere Gewerbegrundstücke entstehen können. Dies wird sich im weiteren Verfahren ergeben.

## **zu 8      **Verschiedenes****

### **zu 8.1    **Parkplatzsituation Kita****

Herr Lüders erkundigt sich nach der Parkplatzsituation bei der Kita und nach der Gestaltung des Außengeländes. Es geht das Gerücht, dass ein Teil des Spielplatzes für Schaffung von neuen Parkplätzen genutzt wird. Und er schlägt vor, dass ggfs. weitere Parkplätze auf dem alten Sportplatz hergerichtet werden könnten.

Dies verneint der Vorsitzende. Der jetzige Spielplatz bleibt. Einige Bäume wurden bereits entfernt, um neue Parkplätze zu schaffen.

Der Bürgermeister ergänzt, dass ein Plan für die Parkplatzsituation erarbeitet wird. Dies erfolgt in Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wenn zu wenige Parkplätze realisiert werden können, besteht die Möglichkeit auf den alten Sportplatz auszuweichen.

### **zu 8.2    **Bauhofverlagerung****

Herr Röttger erkundigt sich, welcher Ausschuss für die Verlagerung des Bauhofes zuständig ist und ob es eine Diskussion gab. Er hat Bedenken, wenn öffentliche Gelder in private Hände fließen, wie es bei der Miete der Fall ist.

Herr Behrmann erläutert hierzu, dass die Gemeinde sich grundsätzlich Gedanken darübermachen sollte, private Investoren, Stiftungen o. ä. Organisationen zu finden, die bei der Finanzierung öffentlicher Bauprojekte helfen können. Der Kitaausbau kostet der Gemeinde rund 2,2 Mio. Euro, finanziell kann daher nicht auch noch der Neubau eines Bauhofgebäudes gestemmt werden. Die Baukosten für öffentliche Bauträger sind sehr hoch geworden.

Zum Vergleich gibt Herr Lüders das Amtshaus und das neue Schulgebäude (Schulzentrum) in Moorrege an. Das Amtshaus ist fast fertiggestellt und liegt im Rahmen der vom Investor veranschlagten Kosten. Das Schulzentrum wird seit ca. zwei Jahren geplant. Die Kosten wurden seinerzeit auf 17 Mio. Euro geschätzt, jetzt liegt die Kostenschätzung bei 23 Mio. Euro. Mit einer Grundsteinlegung ist voraussichtlich erst in 1,5 bis 2 Jahren zu rechnen und die Baukosten werden bis dahin vermutlich auf bis zu 30 Mio. Euro steigen.

Es macht demnach durchaus Sinn, dass die Gemeinde sich Gedanken über Alternativen zur Finanzierung von Baukosten (z. B. durch Investoren, Ankauf bestehender Gebäude oder durch Stiftungen) macht.

**zu 8.3 B-Plangebiet Nr. 17**

Herr Stubbe erläutert, dass es im neuen B-Plangebiet Nr. 17 eine Ein- und eine Ausfahrt gibt. Diese Verkehrsregelung wird von den Bauunternehmern jedoch nicht genutzt. Die Einfahrt wird auch als Ausfahrt genutzt. Teilweise parken Betonmischer auf dem Gehweg.

Der Bürgermeister sagt zu, dass dies an den Investor weitergegeben wird, weist gleichzeitig darauf hin, dass vor Beginn der Baumaßnahmen eine Bestandsaufnahme der Straßen erfolgte, insbesondere der Straße Kleine Twiete. Die Wiederherstellung bzw. Kostentragung zur Beseitigung der während der Baumaßnahmen entstandenen Schäden durch den Investor wurde vereinbart. Eine Beseitigung erfolgt erst nach Abschluss der kompletten Maßnahme (Endausbau der Erschließungsanlage).

In diesem Zusammenhang fragt der Vorsitzende nach, ob der Weg von der Straße Im Grabenputt zum Sportplatz wiederhergestellt werden kann. Dies wird der Bürgermeister bei der nächsten Baubesprechung abstimmen.

Der öffentliche Sitzungsteil endet um 20.55 Uhr. Die Sitzung wird ohne Unterbrechung in nichtöffentlicher Sitzung fortgeführt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.09.2021

---

gez .Frank Bartsch  
Vorsitzender

---

gez. Melanie Pein  
Protokollführerin